

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/043(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 30.03.2023	Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18	19:00 Uhr	20:35 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2023
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Information über die Stadtratssitzung vom 16.03.2023
 - 5.2 Pechauer Osterfeuer
 - 5.3 Offizielle Einweihung des Veranstaltungssaals am 28.04.2023

- 5.4 Information zum Radwegausbau
- 5.5 Planungsstand zur 1075-Jahr-Feier
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Markus Fleck

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

ab 19:05 Uhr (TOP 5.1)

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie die Bürger und den Vertreter der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 6 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2023

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 23.02.2023 mit 6:0:0.

 4. Anfragen

Keine Anfragen

 5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

 5.1. Information über die Stadtratssitzung vom 16.03.2023

Herr Dommning berichtet über einige wichtige in der Stadtratssitzung am 16.02.2023 behandelte Tagesordnungspunkte. Behandelt und beschlossen wurden unter anderem die Drucksachen DS0693/22 (Freiflächen Hyparschale), DS0060/23 (Jahresabschluss 2021 des Eigenbetriebes Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg), DS0554/22 (Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 349-6 "Egelner Straße Südseite"), DS0604/22 (Aufstellung und öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 238-5 "Franckestraße"), DS0660/22 (Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 302-6 "Am Guts Muths-Stadion"), DS0687/22 (Aufstellung der 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 114-1 "Hanns-Eisler-Platz" und öffentliche Auslegung des Entwurfs), DS0678/22 (Behandlung der Stellungnahmen (Abwägung) zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplans Nr. 111-1A "Großer Silberberg Süd"), DS0677/22 (Neue Sitzgelegenheiten für den Domplatz), DS0005/23 (Benennung der neuen Brücken über die Zoll- und Alte Elbe) sowie die Anträge A0207/22 (Verfahrensregelung für E-Roller im Stadtgebiet), A0235/22 (Konkreter Zeit- und Maßnahme-Plan: Vom Technikmuseum zum Zentrum für Industriekultur) und A0239/22 (Ehrung der "Mutter" des Magdeburger Liedes). Die Anträge A0040/23 (Erhöhung der städtischen Mittel für die Bahnhofsmision), A0049/23 (Initiativfonds Gemeinwesenarbeit - Erhöhung der Mittel ab 2024) und A0050/23 (Einrichtung eines Cafés im Gebäude des Kulturhistorischen Museums der Landeshauptstadt Magdeburg) wurden zur Beratung in die Ausschüsse verwiesen. Der Antrag A0044/23 (Zukunftsfähigkeit des Flughafens Magdeburg sicherstellen - erforderliche Optionen prüfen) wurde abgelehnt. Zur Kenntnis genommen wurden die Informationen I0040/23 (Neue Streuobstwiese im Elbauenpark Magdeburg), I0338/22 (Überprüfung qualitative Mähkriterien und Mähintervalle), I0326/22 (Ganzheitliches, nachhaltiges Verkehrskonzept für Cracau) sowie I0335/22 (Sanierung Neustädter See).

Auf Nachfrage des Herrn Dr. Petzoldt beauftragt Herr Dommning Frau Herrmann, den Ortschaftsräten die Information zum Verkehrskonzept Cracau zukommen zu lassen.

5.2. Pechauer Osterfeuer

Herr Dommning informiert über die für die Durchführung des Pechauer Osterfeuers am 08.04.2023 erhaltene Genehmigung und liest die darin enthaltenen Festlegungen vor. Zudem berichtet er über die durchgeführte Versammlung zur Vorbereitung des Osterfeuers, in der abgestimmt wurde, dass die FFW Pechau den Grillstand betreuen wird, der Sportverein Pechau den Getränkeverkauf übernimmt und das Gasthaus Kelly einen Stand mit Getränken und anderen Grillgerichten vorhalten wird. Zudem wurden die Preise für Essen und Getränke festgelegt. Herr Dommning merkt an, dass die Anlieferung des Brennmaterials seit dem 17.03.2023 erlaubt ist und in einer Volksstimme-Pressenotiz vom 16.03.2023 darüber informiert wurde. Er teilt mit, dass die Veranstaltung ab 19:00 Uhr mit seiner kurzen Ansprache beginnen wird.

Auf Nachfrage des Herrn Dömeland setzt Herr Wanitschka darüber in Kenntnis, dass wie auch in den Vorjahren kein Fackelumzug für Kinder geplant ist. Er schlägt vor, für das Osterfeuer im nächsten Jahr einen Fackelumzug vorzusehen.

Herr Dr. Petzoldt weist kritisch darauf hin, dass die Bemühungen zur Anlieferung von Brennmaterial erhöht werden müssen, da die Menge des bisher abgeladenen Holzes gering ist.

5.3. Offizielle Einweihung des Veranstaltungssaals am 28.04.2023

Herr Dommning informiert über den vorgesehenen Zeitplan für die feierliche Einweihung des FestsaaIs: die offizielle Einweihung mit geladenen Gästen findet um 14:00 Uhr statt, im Anschluss ist ab 16:00 Uhr ein Tag der offenen Tür für alle Pechauer Einwohner geplant, danach findet ein Tanzabend mit DJ statt. Bezug nehmend auf die für den Beginn des Tages der offenen Tür genannte Uhrzeit wirft Frau Kriegenburg die Frage auf, ob die Veranstaltung mit geladenen Gästen zu dieser Zeit schon beendet sein wird. Herr Dommning legt dar, dass für die Einweihung der folgende Ablauf vorgesehen ist: Rede der Oberbürgermeisterin, Rede des Ortsbürgermeisters, Auftritt der Bläser, Rede des Ortschaftsrates Herrn Kriegenburg, im Anschluss kleiner Imbiss.

Herr Kriegenburg legt die Auffassung dar, dass die Einweihung des FestsaaIs nicht unter Ausschluss der Pechauer Einwohner erfolgen kann. Herr Dommning weist darauf hin, dass interessierte Einwohner die Möglichkeit haben, am Tag der offenen Tür und der Abendveranstaltung teilzunehmen. Er stellt klar, dass es organisatorisch nicht leistbar wäre, alle Einwohner zu der Einweihung einzuladen. Herr Kriegenburg macht darauf aufmerksam, dass der Inhalt der Einweihungsveranstaltung ebenfalls von Interesse für einige Einwohner ist. Er spricht sich für die Erweiterung des Teilnehmerkreises aus. Herr Schulz unterstützt die Auffassung des Herrn Dommning und rät von der Einladung weiterer Gäste ab. Herr Dr. Petzoldt stimmt dem zu und er gibt den Hinweis, dass Pechauer Vertreter bei der Einweihung anwesend sein werden, alle weiteren Einwohner können im Anschluss an den offiziellen Teil der Einweihung teilnehmen. Herr Dömeland schlägt vor, bereits ab 14:00 Uhr die Türen für alle Interessierten zu öffnen, soweit es die Plätze im Saal zulassen. Eine umfangreiche Versorgung mit Essen und Getränken für alle Anwesenden schätzt er als nicht notwendig ein, sodass das Catering nur in dem auf die Zahl der geladenen Gäste abgestimmten Umfang beauftragt werden könnte. Herr Fleck fragt nach, wo die einzelnen Reden stattfinden werden. Er geht davon aus, dass ohnehin alle Programmpunkte im Außenbereich des Saals stattfinden und erst danach das Durchschneiden des Bandes und das Betreten des Saals sowie der Imbiss erfolgen.

Herr Dömeland schätzt diesen Ablauf als kurzweilig ein und er wirft die Frage auf, wieso der Tag der offenen Tür nicht schon ab 15:00 Uhr vorgesehen wird. Zudem gibt er den Hinweis, dass eine Lautsprecheranlage mit Mikrofon organisiert werden müsste, damit auch außerhalb des Saals befindliche Personen die Redebeiträge verfolgen können. Die Bereitstellung dieser Technik und der Stromversorgung ist entsprechend zu klären. Er schlägt vor, den für die Tanzveranstaltung am Abend beauftragten DJ darum zu bitten, seine Technik bereits frühzeitig zur Verfügung zu stellen.

Herr Dr. Petzoldt ist einverstanden, dass alle Interessierten bereits ab 14:00 Uhr zusätzlich zu den geladenen Gästen erscheinen können, dann aber keine umfassende gastronomische Versorgung angeboten wird. Herr Dommning spricht sich dafür aus, die Einwohner dennoch erst zu 15:00 Uhr einzuladen. Sollten Einwohner früher erscheinen, dürfen diese trotzdem an der Veranstaltung teilnehmen. Herr Dömeland empfiehlt, keine konkrete Zeit für den Tag der offenen Tür zu benennen, sondern „im Anschluss“ zu formulieren und darauf hinzuweisen, dass Gäste willkommen sind.

Frau Herrmann teilt mit, dass der Bereich der Oberbürgermeisterin eine Beteiligung des Ortschaftsrates an den Kosten für das Catering erbeten hat. Diese liegen nach aktuellem Kostenangebot bei rund 900 Euro. Herr Kriegenburg regt eine Beteiligung der einzelnen Vereine und des Ortschaftsrates an. Herr Dr. Petzoldt stimmt dem nicht zu. Er stellt klar, dass die Vereine in diesem Jahr einige Veranstaltungen ausrichten werden und dies finanziell abdecken müssen. Herr Kriegenburg schlägt vor, dennoch einen Beitrag aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters zu leisten.

Herr Dommning teilt mit, dass von den im Fonds jährlich vorhandenen 800 Euro nach Abzug der zu erwartenden diesjährigen Kosten für Jubiläumspräsente rund 400 Euro zur Verfügung stehen werden. Um dennoch finanziell handlungsfähig zu bleiben, wird ein Betrag von 250 Euro für die Beteiligung am Catering vorgeschlagen.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt mit 7:0:0:

Das Catering für die offizielle Einweihung des Festsaals wird seitens des Ortschaftsrates mit 250 Euro unterstützt. Die Mittel sind aus dem Fonds der Ortsbürgermeisters zu finanzieren.

Frau Kriegenburg informiert über die inhaltliche Vorbereitung von Postwurfsendungen für die Einladungen zur 1075-Jahre-Jubiläumswoche sowie zur Einweihung im April. Sie legt den Ortschaftsräten die Entwürfe mit der Bitte um ein Meinungsbild vor und erkundigt sich nach der Möglichkeit der Unterstützung des Ortschaftsrates bei den Druckkosten für die Einladung zum 28.04.2023, welche rund 45 Euro betragen werden.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt mit 7:0:0:

Die Druckkosten für die Einladung der Pechauer Einwohner*innen zur Einweihung des Festsaals in Höhe von circa 45 Euro werden vom Ortschaftsrat getragen. Die Mittel sind aus dem Verfügungsfonds des Ortsbürgermeisters zu finanzieren.

Auf Nachfrage des Herrn Schlegel merkt Herr Dömeland an, dass die Bläser ab 14:00 Uhr spielbereit sein sollten. Herr Schlegel merkt an, dass die Bläser in der vorgesehenen Konstellation für Pechau kostenfrei auftreten. Er weist jedoch darauf hin, dass es zu Kosten von bis zu 90 Euro kommen könnte, falls die übliche Besetzung verhindert ist und andere Musiker angefordert werden müssen. Herr Dommning bittet gegebenenfalls um Mitteilung, um dann über die Finanzierung des Auftritts zu beraten.

Frau Kriegenburg erkundigt sich nach der Positionierung des Ortschaftsrates zur Namensgebung für den Festsaal. Sie zeigt die Ergebnisse der Befragung einiger Pechauer Einwohner*innen, wonach sich die Mehrheit für den Namen „Kulturscheune“ ausgesprochen hat. Diesbezüglich merkt Herr Dömeland an, dass der Saal nicht nur für kulturelle Zwecke, sondern beispielsweise auch für sportliche Aktivitäten genutzt werden soll. Herr Dr. Petzoldt bittet mit Verweis auf die in der heutigen Sitzung nicht vorgesehene Entscheidungsfindung darum, die Beschlussfassung zu dieser Thematik zu vertagen. Hinsichtlich der Namensvorschläge merkt Herr Truckenmüller an, dass die jeweilige Bezeichnung zur Konkretisierung mit „Pechauer“ ergänzt werden könnte. Dem Vorschlag des Herrn Dömeland, die Ideenliste zum Tag der offenen Tür zur Abstimmung auszulegen, stimmen die Ortschaftsräte zu. Die aktuellen Namensvorschläge lauten: Festsaal / Festhalle, Dorfsaal, Bürgersaal, Gemeindesaal, Dorfgemeinschaftshaus, Kunstscheune, Kulturscheune, „Scheune“, „Die Burg“. Herr Kriegenburg schlägt vor, weiterhin die Bezeichnung Festsaal zu verwenden, bis abschließend über die Benennung entschieden wurde.

5.4. Information zum Radwegausbau

Herr Dommning teilt mit, dass die Bauarbeiten aufgrund der Witterung noch nicht fortgesetzt wurden.

5.5. Planungsstand zur 1075-Jahr-Feier

Herr Dr. Petzoldt äußert die Absicht, seine Funktion als bisheriger Versammlungsleiter und Schriftführer bei den Organisationsberatungen ab der nächsten Versammlung abzugeben. Hinsichtlich der von Frau Kriegenburg vorbereiteten Postwurfsendungen zur Jubiläumswoche dankt er für die Vorbereitung und merkt an, dass er mit dem Inhalt einverstanden ist. Er führt aus, dass die beteiligten Vereine, FFW und Kirche zur nächsten Beratung ihre voraussichtlichen Kosten für die Jubiläumsveranstaltungen benennen sollen und einer der Vereine die Finanzierung des Drucks der Postwurfsendungen übernehmen wird. Weiterhin nennt er die geplanten Veranstaltungen:

- 23. Juni Eröffnung der Festwoche
- 24. Juni Fan Turnier mit dem 1. FC Magdeburg
- 25. Juni Festgottesdienst
Familiensporttag, anschließend Volleyballturnier
- 30. Juni Konzert in der Kirche
- Münzschauprägen an allen Tagen
- 30. Juni Fußballspiel
- 01. Juli Reitfest mit Ringreiten und anschließender Kaffeetafel
Abendveranstaltung: Tanz mit "Gold Pack"
- 02. Juli 11-18 Uhr: FamilienFestTAG
Preisskat
KinderSpiele u.a. mit der Feuerwehr Pechau
Imbiss & Kaffeeklatsch, sowie
musikalisches und kulturelles Begleitprogramm
für Groß und Klein

Herr Dr. Petzoldt teilt mit, dass die nächste Organisationsberatung am 11.04.2023 stattfindet, und bittet darum, in diesem Rahmen einen neuen Leiter für den Organisationsstab festzulegen. Für die Abstimmung der Zeitplanung und der Konkretisierung bittet er um Teilnahme von Frau Kriegenburg an der nächsten Beratung.

Frau Kriegenburg informiert über die zeitnahe Abholung der Informationsschilder für die Festwoche, welche an den Ortseingängen angebracht werden sollen. Herr Dr. Petzoldt regt an, im Rahmen der Volksstimme-Berichterstattung zum Osterfeuer auch auf die anstehende Festwoche hinzuweisen. Der Anmerkung der Frau Kriegenburg, die größere Plakatierung erst nach Vorlage der detaillierten Zeitplanung vorzubereiten, stimmt er zu und kündigt an, Angebote einzuholen.

6. Bürgerfragestunde

Herr Schlegel berichtet über seine wiederholte Feststellung, dass die Deichpromenade regelmäßig durch Pferdeäpfel verunreinigt ist. Er erkundigt sich nach der Verpflichtung der Reiter, die Hinterlassenschaften zu entfernen. Herr Schulz bestätigt die Pflicht der betreffenden Reiter, die Pferdeäpfel zu beseitigen, und er merkt kritisch an, dass der konkrete Verursacher bekannt sein müsste, um diesen darauf hinzuweisen. Herr Dr. Petzoldt schätzt es ebenfalls als ärgerlich ein, dass einige Reiter ihrer Entsorgungspflicht nicht nachkommen, und er gibt den Hinweis, dass innerhalb des Sportvereins regelmäßig über die Pflicht der Beräumung belehrt wird. Dazu merkt er jedoch an, dass nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch andere Reiter den Deichweg benutzen.

Herr Kriegenburg bittet Frau Herrmann darum, ein Schreiben an den Sportverein Pechau sowie an den anderen Reitstall zu verfassen, in welchem auf die Pflicht zur Entfernung der Pferdeäpfel hingewiesen wird.

Herr Bothe informiert über die im Anschluss an die Eröffnung am 23.06.2023 auf dem Gemeindehof stattfindende Tanzveranstaltung der FFW Pechau. Bezug nehmend auf die Veranstaltung am 28.04.2023 sowie die Festveranstaltung im Rahmen der Jubiläumswoche schätzt er es als negativ ein, dass die Pechauer Einwohner/innen nicht zur Teilnahme eingeladen sind. Er merkt an, dass dies dazu führen könnte, dass die Bürger/innen dann auch nicht an den anderen Veranstaltungen teilnehmen wollen. Herr Dr. Petzoldt stellt kritisch fest, dass diese Kritik bisher nicht im Rahmen der Organisationsstabssitzungen geäußert wurde und bittet darum, die Thematik in den Stabssitzungen und nicht im Ortschaftsrat zu besprechen. Herr Kriegenburg macht deutlich, dass er die Kritik des Herrn Bothe als berechtigt ansieht. Herr Dr. Petzoldt stellt klar, dass auf der Gästeliste für die Festveranstaltung zum Jubiläum mehr Gäste aus der Ortschaft (Anzahl 70) als auswärtige Gäste (Anzahl 10) vorgesehen sind. Herr Wanitschka merkt an, dass die Mannschaftsstärke der FFW Pechau und die vorzubereitende Tanzveranstaltung eine Teilnahme von 8 Kameraden am Festakt nicht zulassen werden.

Herr Dr. Petzoldt macht deutlich, dass ein Festakt üblicherweise in geschlossener Gesellschaft stattfindet. Er weist darauf hin, dass alle interessierten Einwohner/innen teilnehmen können. Zudem merkt er kritisch an, dass noch keine Informationen zum Festakt bekannt gemacht wurden und er daher nicht nachvollziehen kann, wieso schon Beschwerden vorliegen.

Frau Kriegenburg informiert über die neue Leitung der Kita Kinderland am See und schlägt dem Ortschaftsrat vor, sich mit der Kita in Verbindung zu setzen und den Festsaal zur Nutzung für die Kinder anzubieten. Herr Dommning sichert zu, diesbezüglich Kontakt zur Leiterin aufzunehmen.

Auf Hinweis des Herrn Wanitschka stellt Herr Dommning fest, dass die Renovierung des Sitzungsraumes im aktuellen Bürgerhaus noch nicht weiter verfolgt wurde und er bittet darum, das KGM daran zu erinnern. Herr Wanitschka informiert über eine am 28.02.2023 erfolgte Begehung mit Vertretern des KGM und dem Abteilungsleiter Feuerwehr, in deren Ergebnis eine Liste mit 60 Mängeln angefertigt wurde. Davon wurde bisher ein Mangel behoben.

Er bittet den Ortschaftsrat darum, sich gegenüber dem KGM eindeutig dafür einzusetzen, dass ein angemessener Zustand im neuen FFW-Gebäude hergestellt wird.

Weiterhin teilt Herr Wanitschka mit, dass im Zuge der Ausstattung der Ortschaft mit einer neuen Sirene auch die Technik erneuert wird. Er informiert über den am Tor befindlichen Alarmierungsknopf, welcher derzeit ohne Funktion ist. Das KGM habe die Überprüfung durch einen Elektriker zugesichert, was bisher jedoch nicht erfolgt ist. Er stellt klar, dass der Erhalt des Knopfes zu favorisieren ist, und bittet den Ortschaftsrat darum, dies zu unterstützen. Abschließend merkt er an, dass der Baustart für den neuen Sirenenmast im Herbst vorgesehen ist.

Herr Wanitschka teilt mit, dass dank eines zusätzlichen Kameraden nun wieder die Möglichkeit besteht, eine Jugendfeuerwehr zu eröffnen. Er berichtet über die Absicht, zum Osterfeuer für die Jugendfeuerwehr zu werben. Wenn vier bis fünf Kinder Interesse hätten, könnte das Projekt begonnen werden.

Herr Bothe äußert kritisch die Ansicht, dass die Wiederherstellung der Straße Zur Mühle nach der Havarie schlecht ausgeführt wurde und die Gräben zugeschüttet wurden. Er bittet den Ortschaftsrat darum, sich dafür einzusetzen, dass die Straße in diesem Zustand nicht von der SWM abgenommen wird. Herr Dommning regt an, in diesem Zusammenhang auch einen Termin für die jährliche Ortsbegehung festzulegen. Herr Kriegenburg macht darauf aufmerksam, dass der Ortschaftsrat zeitnah reagieren und darauf dringen muss, an dem Termin für die Abnahme der Baumaßnahme teilnehmen zu dürfen, um die Interessen der Ortschaft zu vertreten. Herr Dr. Petzoldt bittet Herrn Bothe darum, die offensichtlichen Mängel an der Straße schriftlich festzuhalten. Herr Dommning stellt fest, dass die Baumaßnahme bis zum 31.03.2023 fertiggestellt werden sollte, und er bittet Frau Herrmann darum, sich zu erkundigen, wann die Baumaßnahme tatsächlich fertiggestellt wird. Herr Schlegel informiert, dass am heutigen Tag die Pflasterarbeiten erfolgten, und er berichtet über die Aussage der Baufirma, dass der Fertigstellungstermin aufgrund einer problematischen Zusammenarbeit und Lieferschwierigkeiten bei den Pflastersteinen nicht gehalten werden kann. Herr Bothe bittet darum, ihm den Termin für die Abnahme der Baustelle mitzuteilen.

Frau Kriegenburg nimmt Bezug auf den Außenbereich des Festsaals und weist auf den hohen Wasserstand im Auffangbecken hin. Sie merkt an, dass keine Absturzsicherung mehr vorhanden ist und der Bereich laut Aussage des KGM zu der Veranstaltung am 28.04.2023 gesichert werden müsste. Herr Dommning informiert über seine Absprache mit dem Gemeindehausmeister und Herrn Aepler, aus dem vorhandenen Material eine Begrenzung zu errichten. Frau Kriegenburg wirft die Frage nach der Finanzierung auf. Herr Truckenmüller informiert in diesem Zusammenhang die vom Vorsitzenden des KuHV an ihn herangetragene Bitte, die Weiden auf dem Gemeindehof zurückzuschneiden. Er stellt klar, dass die Verantwortung für die Pflege der Bäume auf dem Gemeindehof sowie für die Absturzsicherung bei der Stadt liegt.

Auf Nachfrage der Frau Bubke hinsichtlich des Stands des Glasfaserausbaus in der Ortschaft führt Herr Fleck aus, dass für das I. Quartal Besuche eines Vertreters der MDDSL in den Haushalten angekündigt waren, was bisher jedoch nicht erfolgt ist. Daher ist davon auszugehen, dass die ursprünglich vorgestellte Terminkette nicht eingehalten wird. Herr Dommning merkt an, dass für den Ausbau in der Ortslage noch kein Termin benannt wurde.

Bezüglich der Nachfrage der Frau Bubke nach der Verantwortlichkeit für das Herausstellen der Abfallbehälter von FFW und Verwaltungsstelle verweist Frau Herrmann auf den Hausmeister. Frau Bubke gibt den Hinweis auf einen beschädigten Deckel an einer gelben Tonne. Herr Wanitschka empfiehlt, statt der einzelnen kleineren Tonnen jeweils eine 1000 Liter Tonne zu beantragen.

7. Verschiedenes

Auf Nachfrage des Herrn Dommning bestätigt Frau Kriegenburg, dass durch den KuHV eine Grundausstattung an Geschirr und Gläsern beschafft wurde, da diese nicht mehr über KGM finanzierbar war. Für die Nutzung der Ausstattung bei anderen Veranstaltungen, die nicht den Verein betreffen, soll eine Nutzungsgebühr erhoben werden, über deren Höhe noch beraten werden muss. Herr Dommning wirft die Frage auf, ob die Stadtverwaltung später die Kosten übernehmen könnte, sodass die Ausstattung dann in das Eigentum der Stadt übergehen würde. Abschließend gibt Herr Dommning den Hinweis auf den am 04.04.2023 ab 08:00 Uhr stattfindenden Umzug des Inventars der Verwaltungsstelle und des KuHV in die neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Stallgebäude und merkt an, dass im Vorfeld die Glasvitrinen auszuräumen sind.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin